



PPL Ausbildung in den USA

Ein Erfahrungsbericht über die Ausbildung zum Privatpilot in der Flugschule »Florida Aviation Career Training«(FACT)

Grundsätzliches

Von Fabian Kreft

In Folge der hervorragenden Ausbildung und Betreuung, die ich bei der Flugschule FACT genossen konnte, habe ich mich dazu entschlossen einen kurzen Erfahrungsbericht über meine Zeit in St. Augustine zu verfassen. Zu meiner Person: Schon früh als Kind hatte ich den Traum Pilot zu werden und die wöchentliche Ausflüge zum lokalen Flugplatz vertieften den Reiz auch selbst ein Flugzeug steuern zu wollen. Die Länge und sicherlich auch die Kosten schreckten mich aber immer wieder davor ab die Ausbildung in Deutschland zu beginnen. Nach meinem Abitur hatte ich die Möglichkeit in den USA für ein Jahr zu studieren und während meinen Wintersemesterferien konnte ich endlich meinen Traum, nämlich das alleinige Steuern eines Flugzeug verwirklichen.

Nach der ersten Kontaktaufnahme mit Dr. Jürgen Schwahn und die Vermittlung einer Privatunterkunft bei der Familie Aldrige, begann ich mit der Vorbereitung auf die theoretische Prüfung. Dafür habe ich mir das Private Pilot Kit von Gleim zugelegt. Auch

wenn man grundsätzlich ein ausgeprägtes Englischniveau hat, ist das Luftfahrtvokabular stets etwas neues, mit dem man sich aber schnell anfreunden kann. Nach der Ankunft und dem herzlichen Empfang von Frau Aldrige, bezog ich meine kleine und saubere Einliegerwohnung. Da man mit 18 Jahren in den USA keinen Mietwagen ausleihen kann, konnte ich kostenfrei ein Fahrrad der Familie Aldrige benutzen. Mit diesem erreichte ich den Flugplatz in 15 Minuten. Außerdem haben sich meine Eltern kurzfristig dazu entschlossen mich während der Zeit in St. Augustine zu besuchen. Dr. Schwahn hat dankenswerter Weise einen Mietwagen organisiert, den meine Eltern problemlos am Flughafen in Jacksonville erhalten haben.

Die Zeit in St. Augustine



Lions Bridge

Am ersten Tag in der Flugschule habe ich das Medical und den TSA-Check abgelegt, sowie die erste Flugstunde absolvieren dürfen. Ich entschloss mich die Ausbildung auf der preisgünstigen Cessna 152 (Bild oben) zu machen. Die Organisation unter der Leitung von Dona ist stets hervorzuheben, sodass in der Anfangszeit für jeweils zwei Flugeinheiten - morgens und nachmittags - der Fluglehrer zur Verfügung stand. Da ich die Ausbildung über die Winterzeit gemacht habe, mussten wenige Flugstunden aufgrund von nicht flugtauglichem Wetter abgesagt werden. Jedoch konnte dieses Zeit für Nachbesprechungen mit dem Fluglehrer und für die Vorbereitung auf die praktische Prüfung genutzt werden. Außerdem wurden von Björn, dem Flugschulenleiter, Treffen organisiert. Zum Beispiel ein Abendessen oder eine Sylvesterveranstaltung. So entstand eine familiäre Atmosphäre, bei denen man andere Flugbegeisterte antreffen konnte.

Die Zeit in St. Augustine war eine sehr angenehme und schöne Erfahrung wofür ich mich bei Dr. Schwahn, der Familie Aldrige, aber besonders bei dem Team vor Ort herzlichst bedanken möchte.